



GWA Gesellschaft für Wasser- und Abwasserservice mbH

hat mit den fachkundigen Mitarbeitern

Herr Thomas Rau, Herr Johannes Pötzschke

des Standorts Erfurt den

Emissionsringversuch zum Stoffbereich P (19P3)

des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie

vom 11.03.2019 bis zum 12.03.2019

gemäß den Durchführungsbestimmungen vom 29.06.2007

bestanden

Im Rahmen dieses Emissionsringversuchs wurden für jede der unten aufgeführten Komponenten jeweils 9 Probenahmen bzw. Messungen durchgeführt. Die Auswertung erfolgte in Anlehnung an das z-Score Verfahren. Den gemittelten Beträgen der z-Scores der Einzelergebnisse einer Konzentrationsstufe (jeweils 3 Messungen) einer Komponente wurden die Klassenzahlen 1 (Mittelwert ≤ 2), 2 oder 3 (Mittelwert ≥ 3) zugeordnet. Die Summe dieser drei Klassenzahlen wurde als Bewertungskriterium für die Komponente verwendet. Der Ringversuch wird insgesamt als „bestanden“ bewertet, wenn die Klassensummen für die Komponente Gesamtstaub sowie für mindestens 5 der 6 Schwermetalle maximal 5 beträgt. Die erzielten Klassensummen betragen: Gesamtstaub: 3, Cadmium: 3, Cobalt: 3, Chrom: 3, Kupfer: 3, Nickel: 3, Blei: 3. Die Ergebnisse werden im Jahresbericht 2019 des HLNUG unter dem ID-Code 5935 aufgeführt.

Kassel, den 29.04.2019



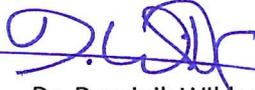
Hessisches Landesamt für Naturschutz,
Umwelt und Geologie
Ludwig-Mond-Straße 33
34121 Kassel

Teilnahmeurkunde Nr. 2361, Version 1 vom 29.04.2019

im Auftrag


Dr. Jens Cordes
Fachlich Verantwortlicher Ringversuche

im Auftrag


Dr. Dominik Wildanger
Dezernatsleiter




pt.hlnug.de